

Abstract

Webauftritte von bibliothekarischen Spezialverzeichnissen sind oft aufwändig zu migrieren und laufen stets Gefahr, zu veralten. Die vorliegende Arbeit untersucht, ob sich *Wikimedia*-Plattformen eignen, diese beiden Probleme zu entschärfen, indem sie als Datenbanken für die Anreicherung der Spezialverzeichnisse mit kontextualisierenden Daten herangezogen werden. Sie kommt zum Schluss, dass dieses Modell verschiedene Vorteile mit sich bringt: Es vereinfacht die Bearbeitung und die Migration der Website, verbessert die Aktualität der Kontextdaten, liefert einen Beitrag zu freiem Wissen, erhöht die Sichtbarkeit von Bibliotheksbeständen sowie des bibliothekarischen Schaffens und ermöglicht die Vernetzung mit den *Wikimedia Communities*. Allfällige Probleme, etwa die potenziell mangelnde Qualität in Wikipedia-Artikeln, können durch eigene editorische Tätigkeiten und ein Monitoring der eingespielten Daten bewältigt werden.